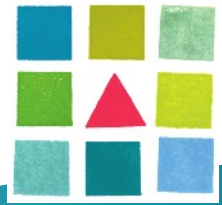


Jakobsbrief

Evangelische Kirchengemeinde
Malterdingen



- 
- **Ein Stück der Lebensreise**
Abschied von Pfarrer Uwe Röskamp
 - **Mit Gott über Mauern springen**
Raimund Fiehn stellt sich vor
 - **Es geht los!**
Die Sanierung des Kirchturms
 - **Kunst in der Kirche**
Vernissage und Ausstellung der Aquarelle
von Gerda Hildwein

Liebe Gemeinde,
Wie schön ist es, eine Reise zu machen. Alleine oder miteinander auf Reisen zu gehen. Neues zu entdecken, Erfahrungen und Begegnungen geschenkt zu bekommen, die sonst so nicht möglich wären.

Vielleicht kommen Sie gerade von Ihrer Urlaubsreise zurück und haben die Eindrücke noch frisch im Gedächtnis, vielleicht erinnern Sie sich jetzt an die Reise Ihres Lebens oder an die eine Reise, die Sie planen oder ersehnen...

Die „Reise“ ist für mich seit einiger Zeit ein wichtiger Vergleich zu unserem Leben geworden. Wir begleiten einander durch dieses Leben immer ein Stück weit. Manchmal ist es ein längeres Wegstück von – in unserem Fall – vierzehn Jahren. Manchmal geht es auch kürzer oder ein halbes, manchmal ein ganzes Leben lang. Es ist immer nur ein Stück des Weges, aber auch eines, das bleibt.

Aber auch, wenn der gemeinsame Wegabschnitt zu Ende geht, bleiben die Erinnerungen; das was uns bewegt hat, die Gefühle, die schönen Erfahrungen. Und das, was wir uns wechselseitig schenken


durften und verdanken. Das, was uns weitergebracht hat, manchmal gerade durch das Schwierige hindurch. Als Christinnen und Christen mit Christus in unserer Mitte.



Wenn wir nun – meine Frau Maïke und ich – Abschied von unserer Zeit in Malterdingen nehmen, dann tun wir es in diesem Bewußtsein. Wir haben ein Stück unserer Lebensreise miteinander gehen dürfen und wir sind dankbar dafür.

Dankbar für so Viele, die uns warmherzig und mit offenen Herzen aufnahmen. Dankbar für die Vielen, die sich immer wieder und bis heute einsetzen für unsere Kirchengemeinde. Die so viel gaben und geben von ihrer Zeit und ihren Kräften. Dass das über so viele Jahre möglich war und ist, erfüllt uns wirklich mit großer Freude.

Natürlich gehört auch der Rückblick, das Zurücksehen auf die Biegungen und Steigungen des gemeinsamen Weges zum Abschiednehmen. Höhepunkte erleichtern diesen Blick. Ob wir an das Jakobsfest vor vielen Jahren denken oder an die 1000-Jahr-Feier, die Outdoor-Gottesdienste am Krotteneck oder im



Dorf an verschiedenen Stellen bis hin zum Weihnachtsgottesdienst am Denkmal mit dem Krippenspiel draußen oder auch die Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit dem Bläsern vom Posauenchor.

Ob wir an die jahrelange Begleitung Geflohener oder an den Kindergarten Sofie Roth denken, an vielen Stellen waren wir im Austausch oder in der Zusammenarbeit mit Vereinen oder der Kommune tätig. Das entspricht unserem Selbstverständnis als Evangelische Kirchengemeinde, so haben wir das 2011 einmal formuliert. Im, für das und mit dem Dorf mit unseren Gaben und Möglichkeiten tätig sein.

So schauen wir dankbar zurück und wenden dann den Blick wieder nach vorne. „Wie geht es nun weiter?“, ist jetzt ganz oft die Frage an mich. Erst einmal bleibt festzuhalten: Die Pfarrstelle in Malterdingen bleibt. Sie wird erst einmal solange durch einen sogenannten Vakanzverwalter betreut, bis sie (hoffentlich bald) wieder besetzt werden kann. Das wird – soweit abschätzbar – frühestens im Frühjahr 2026, eher aber später – der Fall sein. Die Verwaltung, viele Gottesdienste und auch den Konfirmandenkurs wird solange Pfarrer Raimund Fiehn übernehmen.

Sie merken schon, wir sind froh, dass eine so gute Lösung für den Übergang gefunden wurde, aber auch zuversichtlich, dass die Pfarrstelle in absehbarer Zeit wieder gut besetzt werden kann.

Einen längeren Zeitraum meines Dienstes in Malterdingen habe ich mich um die Renovierung der Jakobskirche gekümmert. Vor einiger Zeit kam die Problematik des sich neigenden Kirchturms hinzu. Um den Fortgang von Renovierung und Kirchturmsanierung werde ich mich ehrenamtlich auf jeden Fall noch das nächste Jahr hindurch weiter kümmern. Wir werden uns also immer wieder einmal begegnen, ein Schwätzchen halten und uns erinnern, wie schön die Zeit miteinander war. Ich finde, das ist gut so und macht das Auseinandergehen auch ein wenig leichter.

So schließe ich mit dem Gruß, den ich immer auf den Lippen hatte und der auch heute von Herzen kommt:

Bleiben Sie behütet!
Ihr Pfarrer Uwe Röske

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“

(Psalm 18, 30)

Liebe Gemeindemitglieder
in Malterdingen,

am 1. Oktober 2024 habe ich meine vermutlich letzte Stelle als Pfarrer unserer Landeskirche angetreten, nämlich als sogenannter „Springer“ oder wie es in meiner Berufungsurkunde heißt: ich bin auf einer *„Pfarrstelle mit allgemeinem kirchlichem Auftrag im ständigen Vertretungsdienst“*. Ich bin also nicht Pfarrer einer bestimmten Gemeinde, sondern werde in vakanten Stellen eingesetzt. Bis Ende August waren das in Köndringen und Mundingen, sowie Konfi-Unterricht in Riegel-Endingen und Mithilfe bei Beerdigungen in Emmendingen. Zusätzlich bin ich noch Polizeiseelsorger für das Polizeirevier in Lahr.

Jetzt geht es weiter bei Ihnen in Malterdingen, da die Stelle in Köndringen und Mundingen mit einem Pfarrer im Probedienst besetzt werden konnte. Auch in Riegel-Endingen bin ich nicht mehr tätig. In Emmendingen unterstütze ich weiterhin bei Beerdigungen.



Als „Springer“ ist es meine Aufgabe, die Geschäftsführung in der Kirchengemeinde zu übernehmen, die Sitzungen der Kirchengemeinderäte zu begleiten, für Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen zu sorgen. Und natürlich auch beim großen Veränderungsprozess in unserer Landeskirche hier im Kooperationsraum mitzuwirken.

Als Springerpfarrer wohne ich nicht in einem Pfarrhaus, sondern in einer Privatwohnung und die ist in Lahr. Ich bin also, wie sicher viele in der Gemeinde, ein Pendler geworden. Ich habe mich mittlerweile schon daran gewöhnt alles mitzunehmen, was ich den Tag über brauche.

Ich kann nicht mal kurz wie bisher eine Etage höher vom Büro in die Wohnung gehen, weil ich etwas habe liegen lassen.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ – diese Überschrift habe ich nicht nur gewählt, weil ich jetzt ein Springerpfarrer bin. Es ist für mich auch ein Motto für die Zukunft unserer Kirche bzw. eine Grundhaltung für Christenmenschen.

Die Veränderungen in unserer Kirche sind in den nächsten Jahren enorm: weniger Pfarrpersonen, weil jetzt nach

und nach die geburtenstarken Jahrgänge in Ruhestand gehen (zu denen auch ich gehöre). Der Rückgang der Gemeindemitglieder verringert die finanziellen Möglichkeiten erheblich. Das bedeutet unter anderem, dass wir von manchem Liebegewordenem Abschied nehmen müssen, wir müssen Trauerarbeit leisten. Das braucht Zeit und Kraft. Aber: wie ich bei Beerdigungsgesprächen immer wieder gesagt bekomme: „*Das Leben geht weiter*“.

Das gilt auch für das Leben der Kirche. Die Gestalt der Kirche hat sich im Laufe ihrer Geschichte vielfach geändert. In all den Veränderungen bleibt Gott aber seiner Kirche treu. Wir werden in den nächsten Jahren manche Mauer überspringen müssen, in unseren Köpfen und unseren Herzen.

Gemeinsam und mit Gott an unserer Seite werden wir es hinbekommen. Gottvertrauen gehört auf diesem Weg für mich grundlegend dazu.

Jetzt als „Springer“ möchte ich die Menschen in der Kirchengemeinde Malterdingen „auf Zeit“ auf diesem Weg begleiten.

Ich freue mich auf alle Begegnungen mit Ihnen.
Ihr Raimund Fiehn

Hier noch etwas zu meiner Person:
Ich bin 64 Jahre alt, habe mit meiner Frau Ute zwei erwachsene Kinder und seit gut zwei Jahren auch ein Enkelkind.
Ich war Pfarrer in Konstanz, Freiburg (Rieselfeld), Kehl und Lahr.

Über Mauern springen
Der HERR, mein Gott, macht meine
Finsternis licht. Denn mit dir kann ich
Wälle erstürmen und mit meinem Gott
über Mauern springen.



Es geht los!

Sanierung des Turms in Malterdingen

„Wann geht es denn jetzt los?“, wurde ich in den letzten Monaten sehr regelmäßig gefragt. Und das ist ja sehr verständlich, denn der Start der Unterfütterung des Turmfundamentes mit unter Hochdruck untergespritzter Zementlösung wurde ja mehrfach verschoben. Zuletzt sollte es im Frühjahr diesen Jahres soweit sein und das klappte wegen Problemen mit der Ausschreibung der Arbeiten nicht.

Jetzt aber soll es in wenigen Wochen soweit sein! Der Auftrag für die Arbeiten am Kirchturm wurde vom zuständigen Amt für Vermögen und Bau in Freiburg vergeben. Am 13. Oktober will die beauftragte Firma mit den Bauarbeiten beginnen.

Das wird natürlich Veränderungen – wie wir die Jakobskirche nutzen können – mit sich bringen.

Zum einen werden wir die Glocken für die jetzt abzusehende Bauphase abstellen müssen. Das wird also von Mitte Oktober bis Ende Dezember sein. Der Grund ist, dass die unter den Kirchturm eingebrachte Zementlösung ohne Erschütterungen trocknen können muss. Eventuelle Bewegungen des Turmes werden vor, während und nach der

Baumaßnahme durch in der Nachbarschaft angebrachte Sensoren überwacht. Allen Beteiligten schon einmal ganz herzlichen Dank für die Kooperation!

Zum anderen können wir die Jakobskirche in dieser Zeit nur am Wochenende nutzen. Das bedeutet konkret: Die Gottesdienste am Sonntagmorgen werden möglich sein! Vereinbart ist außerdem mit dem Amt für Vermögen und Bau, dass ab Freitagmittag die Bauarbeiten ruhen, so dass Trauerfeiern jeweils am Freitagnachmittag möglich sein werden. Soll eine Trauerfeier an einem anderen Wochentag stattfinden, müssen wir dafür auf den überdachten Friedhofseingang ausweichen.

Selbstverständlich wird es auch auf der Straße vor der Jakobskirche, im Mönchhof, Beeinträchtigungen geben. Denn dort muß, wegen Platzmangels direkt an der Kirche, ein großer Teil der Baustelle eingerichtet werden.

Wir bitten für diese zeitweiligen Umstellungen und Veränderungen um Ihr Verständnis, glauben aber auch, dass sich die Beeinträchtigungen lohnen, wenn danach ein stabiler stehender Kirchturm der Lohn aller Mühe ist.

Uwe Röskamp



1. Advent 2025

Kirchenwahlen.de

Liebe Gemeinde!

Es ist nicht leicht! Da ist im Beruf alles Mögliche und Unmögliches zu leisten, da will die Familie, völlig zu Recht, ihren Teil meiner Zeit und Kraft haben, zuletzt bin ich ja auch noch da und muss durchaus zusehen, wo ich bleibe...

Und dann kommt „die Kirche“ und will mich als Freiwillige/n für ein zusätzliches Ehrenamt, des oder der Kirchenältesten finden! Kann das dann nicht einfach mal jemand anderes machen?!

Sie ahnen schon, wie es vermutlich weitergehen wird. Wenn alle mit dem Finger jeweils auf andere zeigen, zeigt irgendein Finger irgendwann einmal wieder auf – mich.

Das ist die Lage. Wir haben von sechs Kirchenältesten, die bisher den Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Malterdingen gebildet haben, drei Kirchenälteste, die wieder kandidieren wollen. Das ist super und wir freuen uns darüber! Und es spricht auch dafür, dass das ein hin und wieder anstrengendes, aber eben auch erfüllendes Ehrenamt ist!

Drei Kirchenälteste scheiden, aus jeweils unterschiedlichen, persönlichen Gründen aus. Das ist schade, soll aber natürlich möglichst sein. Kein Ehrenamt darf „ewig“ dauern, auch nicht in der Kirchengemeinde.

Jetzt aber komme ich zurück auf die Sache mit den Fingern. Wir brauchen dringend noch mindestens drei neue KandidatInnen für das Kirchenältestenamt. Die Frist zum Einreichen von Wahlvorschlägen geht bis Ende September.

Bitte, schlagen Sie Menschen (nach Rücksprache natürlich) für dieses wichtige Amt vor, damit der Kirchengemeinderat vollständig antreten kann. Weitere Infos gibt es unter 07644-286, dort sind auch die Kandidatenvorschlagszettel zu haben.

Übrigens: Dinge, die mich mit Sinn erfüllen, fallen mir oft ganz leicht!

Ihr Pfarrer Uwe Röskamp



Impressionen vom Sommerfest

Ein schöner Tag für Klein und Groß mit leckeren Kuchen und Torten, Spiel- und Bastelaktionen und einem Openair-Gottesdienst.



Nachmittags sangen die Kinder vom Kindergarten und vom *Pfiffikus*-Kinderchor gemeinsam schöne und schwungvolle Lieder und verabschiedeten Pfarrer Uwe Röskamp mit einem tierischen und lustigen Abschiedslied.

Gemeinsam mit der Band, dem Posunenchor, dem Chor, dem Gottesdienst-auch-mit-Kindern-Team, Dekan Rüdiger Schulze und *Willi* haben wir einen lebendigen und kreativen Gottesdienst gefeiert.

Anschließend gab es im Gemeindehaus noch eine offizielle Abschiedsfeier mit einem leckeren bunten Buffet und natürlich vielen Dankesworten. Zwischen den Beiträgen erklangen Musik von Selina Breig und Jette Rost und von der Band. Mit einem gemeinsamen Segenslied endeten Abschiedsfeier und Sommerfest.



Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben.

Caroline Hafner



Mehr als die Summe aller Teile

Auf dem Weg in die Fusion

Dass die Mitgliederzahlen in den großen christlichen Kirchen in Deutschland rückläufig sind, ist allgemein bekannt. Die sog. „Freiburger Studie“ - eine kirchenübergreifende Prognose bis zum Jahr 2060 - hat dies auch für die evangelische Landeskirche in Baden festgestellt, mit entsprechenden Folgen für die Finanzlage der Kirche. Auf dieser Grundlage hat die Landessynode im Jahr 2020 beschlossen, über weitreichende Strukturveränderungen bis 2032 Einsparungen in Höhe von insgesamt 30% zu erreichen.

Neben Einsparungen in den Bereichen Personal und Gebäude sollen über die Bildung größerer organisatorischer Einheiten auf Ebene der Kirchengemeinden Synergien genutzt und damit Kosten eingespart werden. Konkret sollen bis jetzt eigenständige Kirchengemeinden zunächst in Kooperationsräumen und später zu größeren Kirchengemeinden zusammengefasst werden. Die wohl häufigste Form des Zusammenschlusses wird dabei vermutlich die Fusion von Kirchengemeinden werden.

Die evangelische Kirchengemeinde Malterdingen bildet derzeit zusammen

mit den Kirchengemeinden Kenzingen, Riegel-Endingen und Königschaffhausen-Leiselheim den größten Kooperationsraum im Kirchenbezirk Emmendingen.

In vielen Sitzungen und gemeinsamen Veranstaltungen haben sich die Kirchengemeinden seit 2022 gemeinsam auf den Weg gemacht, sich gegenseitig vorzustellen, sich kennenzulernen, Gemeinschaft zu erleben und am Ende einen für alle tragbaren und überzeugenden Weg in eine gemeinsame Kirchengemeinde zu finden. Dieser Prozess ist getragen von großem gegenseitigem Vertrauen, Respekt und großer Wertschätzung den jeweiligen Besonderheiten, Traditionen, Hoffnungen und Wünschen der jeweiligen Kirchengemeinden vor Ort gegenüber. Dies ist daher so wichtig, da diese Kirchengemeinden, d.h. auch Malterdingen, einen Teil ihrer Selbständigkeit zugunsten einer neuen gemeinsamen Kirchengemeinde aufgibt.

Die Herausforderung liegt darin, dass die Identifikation und die Verbundenheit der Gläubigen mit „ihrer“ Kirche und der Gemeinschaft vor Ort nicht verloren gehen. Vielmehr besteht die Hoffnung und auch die Chance, dass neben dem Bewährten etwas Neues entsteht, eine Bereicherung für alle – also mehr als die Summe aller Teile.

Wie geht es nun weiter?

Die Kirchengemeinderäte der vier Kirchengemeinden Malterdingen, Kenzingen, Riegel-Endingen und Königschaffhausen-Leiselheim haben mittlerweile beschlossen, den Weg in die Fusion gemeinsam zu gehen.

Diese Fusion soll bis zum Jahr 2028 umgesetzt sein. Dabei soll eine neue Kirchengemeinde entstehen, die bisherigen Kirchengemeinden werden künftig als Pfarrgemeinden Teil dieser neuen Kirchengemeinde sein.

Neben der Klärung formeller und organisatorischer Fragen wird die Zeit bis zur endgültigen Fusion genutzt, weiter zueinander zu finden und gemeinsame Themen miteinander zu bearbeiten, etwa in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Ausgestaltung von Gottesdiensten, Kirchenmusik oder Öffentlichkeitsarbeit.

Spannend wird am Ende sein, welchen Namen sich diese neue Kirchengemeinde geben wird – haben Sie einen Vorschlag?

Frieder Hepperle





Koffermarkt

In neuen Händen

Einen Koffer packen hat nicht immer etwas mit einer bevorstehenden Reise zu tun. Einmal im Jahr packen KunsthandwerkerInnen und KünstlerInnen genau einen – in der Regel alten – Koffer und kommen nach Malterdingen zum Koffermarkt.

Seit 10 Jahren geht das schon so und viele können sich gar nicht vorstellen, dass das jemals anders war oder werden könnte.

Nun, zum Glück wird es ihn weitergeben, den beliebten Koffermarkt. Zwar haben wir, die Röskamps, unsere Koffer gepackt und haben uns dann doch auf die Ruhestandsreise begeben. Und tatsächlich sah es eine ganze Zeit lang so aus, als ob sich für die Organisation, das Anwerben und Betreuen der AusstellerInnen niemand finden würde.

Es müsste jemand sein, fanden wir, der oder die selbst Kunsthandwerkliches herstellt, so dass es eine gute Verbindung zu den anderen Ausstellern gibt. Und manchmal läuft es dann einfach gut.

Eine neue Reise mit etwas veränderter Besetzung kann beginnen. Manfred und Sabine Kern werden in Zukunft für die AusstellerInnen des Koffermarktes da sein und die Mitglieder des Förderkreisvorstandes kümmern sich um die Organisation und das kulinarische Angebot, unterstützt von den bewährten, ehrenamtlichen Helfern der letzten Jahre.

Was dürfen Sie erwarten?

Am 11. Oktober öffnet der neue, alte Koffermarkt um 11 Uhr seine Pforten im idyllischen Pfarrhof in Malterdingen. Dort, im Mönchhof 5, erwarten sie diverse Stände mit Selbstgemachtem. Freuen Sie sich auf ca. 30 Aussteller und AusstellerInnen mit einem reichen Angebot aus Genähtem, Gestricktem, Gefilztem, Holz, Schmuck und Perlen, Taschen, Karten und Papierarbeiten, Honig, Kräutern und Likören und vielen anderen kreativen Dingen. Ganz sicher findet sich ein erstes Weihnachtsgeschenk oder ein Herzensding für sich selbst. Bei einer Kürbis- und Kartoffelsuppe können sich TeilnehmerInnen und BesucherInnen in der Mittagszeit stärken und Kaffee und Kuchen genießen.

Maike Röskamp



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Woanders leben

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

Ein Engel Gottes befahl Mose, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden. Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschent



Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo



Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue

Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



Rätselauf Lösung: Stall, Fische, Wasser

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Sonntag | 28.9.25 | 11 Uhr

Kunst in der Kirche

*Vernissage zur Bilderausstellung
von Gerda Hildwein*

Gerda Hildwein, ehemalige Lehrerin, langjährige Kirchenälteste und Vorsitzende des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde in Malterdingen, stellt ihre jahrzehntelange künstlerische Arbeit zugunsten der Kirchenrenovierung zur Verfügung.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Gerda Hildwein, Ihnen die schönen Aquarelle präsentieren zu können.

Lassen Sie die Werke auf sich wirken. Nehmen Sie sich gerne ein Bild mit und spenden Sie nach eigenem Ermessen.

So machen Sie sich oder anderen eine Freude und gleichzeitig unterstützen Sie unsere Kirchenrenovierung.

Kommen Sie, in angenehmer Atmosphäre, bei einem Glas Sekt mit der Künstlerin und miteinander ins Gespräch. Wir freuen uns auf gute und interessante Begegnungen!

Bärbel Pietsch

Sonntag | 28.9.25 | 11 - 17 Uhr

Kunst in der Kirche

Vernissage und Ausstellung
im Jacob-Otter-Haus, Mönchhof 5,
Malterdingen

Gruppenübergreifende Arbeitsweise

Ab dem 1. September arbeiten wir nach dem Teiloffenen Konzept.

Offen zu arbeiten, bedeutet für uns, die Gruppentüren zu öffnen, miteinander in Kontakt zu treten und durch eine offene Grundhaltung ein lebendiges Miteinander zu praktizieren.

Es ist uns aber auch wichtig, dass jedes Kind seine Stammgruppe mit festen Bezugspersonen und Freunden hat. Dies gibt unseren Kindern, vor allem am Anfang, Sicherheit und Geborgenheit.

Irgendwann jedoch überwiegt die Neugier und Entdeckungsfreude der Kinder. Ihr Bewegungsradius wird größer, ihre Selbständigkeit nimmt zu und sie wollen mitentscheiden wo, wann, was und mit wem sie spielen möchten.

So öffnen sich nach der Bringzeit, der Brotzeit und dem Morgenkreis unsere Gruppentüren für die Kinder. Das heißt die Kinder können selbst entscheiden, ob sie im Gruppenzimmer bleiben, andere Kinder in ihrer Gruppe besuchen oder die offenen Räume (Kinderbücherei, Kinderrestaurant, Snoezelraum, Flur...) zum Spielen nutzen.

Des Weiteren gibt es gruppenübergreifende Projekte und Angebote wie zum

Beispiel Plätzchen backen, turnen, spazieren gehen und Naturtage. Aber es gibt auch gruppeninterne Aktivitäten wie beispielsweise Geburtstagsfeiern. Sind die geplant, kehren wir in unsere Stammgruppe zurück.

Die Krippenkinder der Mäuse und Käfer treffen sich ebenfalls immer wieder zu gemeinsamen Aktivitäten. Sie können auch die Kindergartenkinder besuchen, bzw. werden von diesen besucht.

Im Team braucht es, vor allem beim gruppenübergreifenden Arbeiten, klare, verlässliche Absprachen und einheitliche Vorgehensweisen, damit auch für die Kinder Zuständigkeiten und Abläufe klar erkennbar sind. Gemeinsam mit allen Kindern und pädagogischen Fachkräften gilt es Regeln zu erarbeiten, umzusetzen und zu reflektieren. Dabei gilt es, die Stärken der pädagogischen Fachkräfte entsprechend zu nutzen. Zum Beispiel klettern Kinder über die Sprossenwand – nicht jeder Erzieher hält den „Nervenzitzel“ aus, wer macht gerne Musik, wer ist kreativer...

Malika Franz

September 25
07.09. 10 Uhr Ökum. Gottesdienst in Malterdingen
14.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.09. 15 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst
21.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
28.09. Erntedankfest Gottesdienst auch mit Kindern <i>mit dem Musikverein</i>
Oktober 25
05.10. 10 Uhr Gottesdienst
12.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
26.10. 10 Uhr Reformationsgottesdienst
November 25
02.11. 10 Uhr Gottesdienst
09.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
16.11. 10 Uhr Gottesdienst
19.11. Buß- und Betttag 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
23.11. Ewigkeitssonntag 10 Uhr Gottesdienst <i>mit dem Posaunenchor</i>

29.11. 17 Uhr Ökum. Adventsliedersingen
30.11. 1. Advent 10 Uhr Gottesdienst auch mit Kindern
30.11. Wahl des neuen Kirchengemeinderates
Dezember 25
07.12. 10 Uhr Gottesdienst
14.12. 10 Uhr Gottesdienst
21.12. 10 Uhr Gottesdienst
24.12. Heiligabend 16 Uhr Christvesper 22 Uhr Christmette
25.12. 1. Weihnachtstag 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl <i>mit der Chorakademie Freiburg</i>
26.12. 2. Weihnachtstag 10 Uhr Festgottesdienst <i>mit dem Männerchor</i>
31.12. Silvester 17 Uhr Altjahrgottesdienst <i>mit dem Musikverein</i>

Bitte beachten Sie unsere Veröffentlichungen im Gemeindemitteilungsblatt, auf unserer Webseite und in der neuen Churchpool-App.

Taufen

- 27.04. Romy Bügi
- 04.05. Hendrik Binder
- 01.06. Rose Feist
- 01.06. Felina Kitz
- 01.06. Ronja Kitz
- 01.06. Lias Schimanke
- 01.06. Tamina Schimanke
- 01.06. Carlotta Walz
- 01.06. David Zeymer
- 21.06. Benedikt Steinmetz
- 21.06. Cara Steinmetz

Trauungen

- 24.05. Marvin und Selina Wirth
geb. Brucker
- 23.08. Elias und Emma Haberstroh
geb. Fehrenbacher

Beerdigungen

- 23.05. Heinrich Zipse, 85 Jahre
- 04.06. Anna Bickel, geb. Siegrist
92 Jahre
- 26.06. Elsa Schillinger, geb. Jauch
102 Jahre
- 07.08. Emmy Ernst, geb. Ehret,
95 Jahre

Evangelische Kirchengemeinde
Malterdingen



KOFFER- MARKT IN MALTERDINGEN



11. Oktober 2025
11 - 17 Uhr

im Malterdinger
Pfarrhof

Mönchhof 5

Diakonie

Besuchsdienstkreis

Dienstag, 19.00 Uhr
alle 4 Monate im Pfarrhaus
Bärbel Pietsch (07644-922036)

Seniorenachmittag

Donnerstag, 14.30 Uhr
monatlich im Jacob-Otter-Haus
Ursula Stöcklin (07644-923482)

Musik

Kinderchor Pfiffikus

Termine auf Anfrage
Caroline Hafner
(carohafner@web.de)

Posaunenchor

Dienstag, 19.30 Uhr
wöchentlich
im Jacob-Otter-Haus
Gudrun Ruf (07644-928711)

Kirchen-Band

nach Absprache in der Kirche
Caroline Hafner
(carohafner@web.de)

Technik-Team

trifft sich bei Bedarf in der Kirche
Manfred Hess (07644-6746)

Tanz

Tanzkreis

Mi./Fr. im Wechsel, 20.00 Uhr
wöchentlich im Jacob-Otter-Haus
Christina Leibinger (07644-7228)

Kinder und Jugendliche

Konfirmandenkurs

Mittwoch, 16.45 Uhr
wöchentlich im Jacob-Otter-Haus
Pfr. Raimund Fiehn (07644-286)

Konfiteamer-/Mitarbeiter-Treff

Dienstag, 18.00 Uhr
14-tägig im Jacob-Otter-Haus
Niklas Hirschbolz (0152-59758054)

Pfadfinder-Gruppe BdP Stamm Draconis

Wölfling-Gruppe:
Mittwoch, 15 - 16 Uhr,
Pfadfinder-Gruppe:
Freitag, 14.30 - 16 Uhr
wöchentlich
auf dem Pfadi-Acker im Wolfental
Nicole Wirl (07644-2900753)

Gott,
ich suche dich –
nicht in Regeln,
sondern im Leben.

Im Stillwerden,
im Staunen,
im Miteinander.

Lass mich frei glauben
und trotzdem
verbunden sein.

Mit dir.

Mit anderen.

Mit mir selbst.

Amen.

*Daniela Hillbricht
GEP Redakteurin*

Dieser Jakobsbrief ist auf umweltfreundliches Papier gedruckt und mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. Damit sparen wir Ressourcen und tragen auf diese Weise zur Bewahrung der Schöpfung bei.

Gegenüber Standardpapier sparen wir 979l Wasser, 84kWh Energie und 62kg Holz.

Impressum

**Jakobsbrief - Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Malterdingen**

Herausgeber:

Evangelischer Kirchengemeinderat
Malterdingen, Mönchhof 5
79364 Malterdingen

Redaktion:

Maike und Uwe Rös Kamp, Ulrike Jauch,
Gudrun Ruf, Ursula Stöcklin

Spendenkonten

Evangelische Kirchengemeinde
Volksbank Breisgau Nord eG
IBAN: DE 86 6809 2000 0013 2857 05
BIC: GENODE61 EMM

Förderkreis der
Evangelischen Kirchengemeinde
Volksbank Breisgau Nord eG
IBAN: DE 80 6809 2000 0010 2112 04
BIC: GENODE61 EMM

Bild- und Textnachweis

Seite 8: Gerda Hildwein
Seite 13: Grafik Benjamin

**Evangelische
Kirchengemeinde
Malterdingen**

Frieder Hepperle,
Vorsitzender des
Kirchengemeinderates

▲ Unsere Perspektive

Wir sind eine offene
und lebendige Kirchengemeinde,
getragen und beGEISTert
von der Liebe Gottes.

Er schenkt uns einen Lebensraum,
in dem sich unsere
vielfältigen Gaben entfalten
und in der Dorfgemeinschaft wirken.

www.eki-malterdingen.de

**Sie erreichen uns
im Pfarramt:**

Liane Tritschler
Sekretärin
Mönchhof 5
79364 Malterdingen
Tel.: 07644 - 286
E-Mail:
malterdingen@
kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:
Dienstag
9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag
9.00 - 11.00 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

